

Zeitplan

Die ersten Vorarbeiten zur Elektrifizierung haben bereits im Januar 2021 begonnen. Im April folgen Gleiserneuerungen und Bettungsreinigungen. Vom 5. Juli bis zum 12. Dezember 2021 werden die Elektrifizierungsarbeiten durchgeführt.



Weitere Informationen im BauInfoPortal der DB



www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/wesel-bocholt-elektrifizierung

Elektrifizierung der Bahnstrecke Wesel–Bocholt

Impressum

Herausgeber:
DB Netz AG
Mülheimer Str. 50
47057 Duisburg
E-Mail: wesel-bocholt@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com
Weitere Informationen unter:
www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/wesel-bocholt-elektrifizierung

Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand April 2021

Fotos:
DB AG/Volker Emersleben (Titel),
DB AG/Oliver Lang (S.2),
DB AG/Markus Kehnen (S. 5)



Über das Projekt

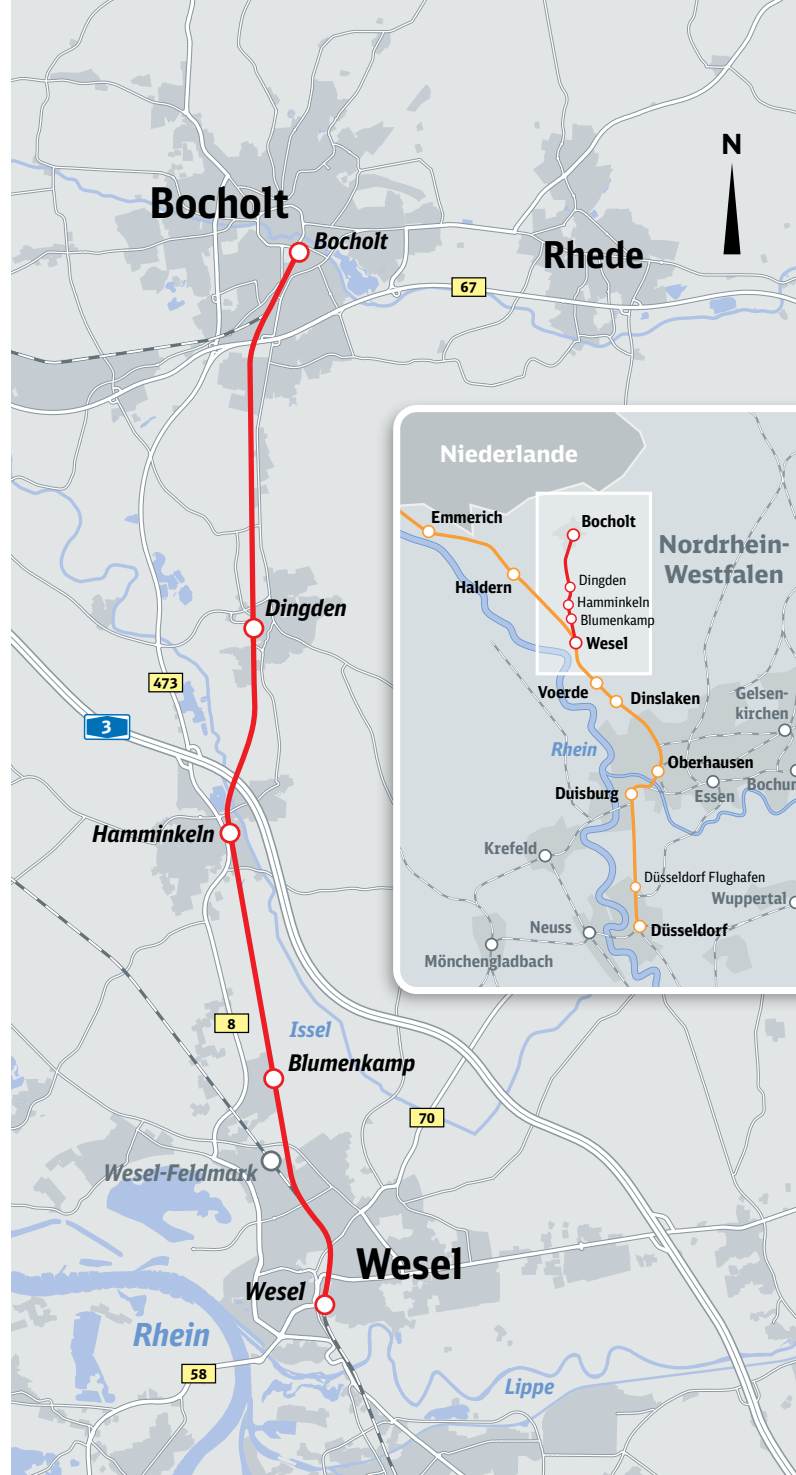


1 Jahr Bauzeit **22 Kilometer** **19 Bahnübergänge**

Die sogenannte „Bocholter Bahn“ wird fit für die Zukunft gemacht. Der 22 Kilometer lange Streckenabschnitt zwischen Wesel und Bocholt wird innerhalb von einem Jahr elektrifiziert und mit elektronischer Stellwerkstechnik (ESTW) ausgerüstet. Daneben werden Bahnübergänge und Bahnhöfe modernisiert. Im Januar 2021 wurden bereits erste Bauvorbereitungen durchgeführt. Die Bauarbeiten beginnen im April 2021 und sollen bis Jahresende abgeschlossen sein. Für die gesamte Bauzeit ist die Strecke gesperrt und ein SEV eingerichtet.

Die Vorteile

Die Elektrifizierung der Strecke wirkt sich positiv auf die Umwelt aus: Die DB schafft mit der Elektrifizierung die Möglichkeit, die Strecke zukünftig mit modernen und umweltfreundlichen Elektrotriebzügen zu betreiben, die deutlich weniger CO₂ ausstoßen als die mit fossilen Brennstoffen betriebenen Dieseltriebzüge. Darüber hinaus wird die Fahrt von Düsseldorf über das Ruhrgebiet bis Bocholt ohne Umstieg möglich sein.



Die Maßnahmen im Überblick



- Errichten einer neuen Oberleitungsanlage von Wesel bis Bocholt
- Neubau eines Schaltpostens und der erforderlichen Speiseleitung im Bahnhof Wesel
- Ausbau des Streckenabschnitts ab Wesel (Kilometer 2,3) bis Einfahrsignal Bahnhof Hamminkeln für 100 Kilometer pro Stunde
- Neubau von sieben Bahnübergängen mit Ausbau der Straßenanlage
- Anpassung von zwölf bestehenden Bahnübergängen
- Anpassen der Gleisanlagen im Bahnhof Hamminkeln und Bahnhof Bocholt
- Ausrüsten der Strecke mit elektronischer Stellwerkstechnik (ESTW-Außenanlagen Hamminkeln, Bocholt)
- Bau von barrierefreien Bahnsteigen in Blumenkamp, Dingden und Bocholt
- Bau eines Mittelbahnsteigs im Bahnhof Hamminkeln

Die Oberleitungsanlage

Damit auf der Strecke Wesel–Bocholt zukünftig mit Strom betriebene Züge fahren können, müssen zunächst entsprechende Leitungen errichtet werden. Hierfür werden Oberleitungsmasten aufgestellt und mit einer Oberleitung ausgestattet.

Im Zuge der Elektrifizierung der Strecke Wesel–Bocholt sind folgende Arbeiten erforderlich:

- 1 Herstellung neuer Masten inkl. Fundamente (355 Stück)
- 2 Montage Kettenwerke (24.000 m)
- 3 Verlegung/ Montage Bahnenergieleitungen (3.300 m)

